

Bezirksregionenprofil Teil II für die BZR Tempelhof

Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen



AUFTRAGGEBER



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Bauen
Sozialraumorientierte Planungskoordination
John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin

Prozessbeteiligte:

Pauline Steinberger, Regionalkoordination Tempelhof (SPK RK Temp)
Luzia Weber, Regionalkoordination Lichtenrade (SPK RK Lira)
Claudia Hillmann-Martin, Regionalkoordination Schöneberg Nord (SPK RK SbN)
Ulrich Binner, Datenkoordination (SPK DK)
Jens-Peter Eismann, Bezirkskoordination (SPK Ltg)



Tel 030 90277-676 0
Fax 030 90277-6652

AUFTRAGNEHMER

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh
Geschäftsführerin Sabine Slapa

Kaiser-Friedrich-Straße 90
10585 Berlin
Tel 030 666 2971 0
Fax 030 666 2971 1
www.die-raumplaner.de

Bearbeitung:

Sabine Slapa (Strategische Leitung)
Jana Wasicki (Projektleitung)
Luisa Berßelis (Projektmitarbeit)

Berlin, den 05.09.2019

INHALT

1 Vorwort Jörn Oltmann zum BZRP Teil II für Tempelhof	4
2 Anlass.....	5
3 Prozessbeschreibung zur Erarbeitung des BZRP Teil II	7
4 Förderprogramme in der BZR Tempelhof	8
5 Maßnahmenplan nach Handlungsfeldern	10
5.1 Wirtschafts- und Gewerbestruktur	10
5.2 Stadtentwicklung und Wohnen.....	11
5.3 Soziale Infrastruktur	12
5.4 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum.....	14
5.5 Mobilität.....	15
5.6 Umwelt.....	16
5.7 Partizipation, Netzwerke und Verbünde.....	16
6 Politische Ziele der Fraktionen	19
7 Ausblick.....	20
8 Anhang.....	21
8.1 Maßnahmenplan	21
8.2 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente	27
8.3 Abkürzungsverzeichnis.....	28

1 VORWORT JÖRN OLTSMANN ZUM BZRP TEIL II FÜR TEMPELHOF

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erarbeitung des Bezirksregionenprofils (BZRP) Teil II für die Bezirksregion Tempelhof konnte das rein analytische BZRP Teil I nun um eine strategische, fachübergreifende Zusammenstellung ergänzt werden. Die BZRP Teil II dienen dabei als Grundlage für tiefergehende Fachplanungen und umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. Dadurch ist gewährleistet, dass einerseits genügend Zeit zur Umsetzung der sich ergebenden Maßnahmen gegeben ist, andererseits jedoch eine notwendige Aktualisierung bzw. Fortschreibung der BZRP Teil II in regelmäßigen Abständen erfolgt.

Im Zuge der Erarbeitung der BZRP Teil II wurden Bürger_innen auf vielfältige Weise miteinbezogen, so z.B. im Rahmen einer Online-Beteiligung über die Plattform meinBerlin oder im Rahmen von Strategieworkshops in den jeweiligen Regionen. Das Handbuch für Sozialraumorientierung sieht für diesen Prozess keine gesonderten Beteiligungsformate vor. Der Bezirk hat sich jedoch ausdrücklich zu dieser Beteiligung von Bürger_innen entschlossen, um die Sicht der Bürger_innen mit den Fachämtern rüch zu koppeln. Dadurch kann eine Überprüfung erfolgen, ob die Strategien den Bedarfen entsprechen.

An dieser Stelle daher einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere den Vertreter_innen von Einrichtungen und den engagierten Bürger_innen, die sich in ihrer Freizeit in vielfältiger Weise in diesen Prozess eingebracht haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Fachämter und Vertreter_innen der Fraktionen, die diesen pilothaften Prozess unterstützt haben.

Ziel des BZRP Teil II ist es, sowohl der Verwaltung als auch den zivilgesellschaftlichen Akteur_innen im Quartier ein Instrument an die Hand zu geben, das ihnen einen Überblick über geplante oder bereits in Durchführung befindliche Vorhaben und Maßnahmen in der Bezirksregion gibt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den ämterübergreifenden Strategien und Themen. Die ergänzende Zusammenstellung bzw. der Verweis auf weiterführende fachrelevante Dokumente bietet eine gute Orientierung innerhalb der verschiedenen Fachplanungen und -konzeptionen im Bezirk. Die Einbindung der Zivilgesellschaft soll einerseits dazu beitragen, das Verwaltungshandeln transparenter zu machen und dient andererseits durch kontinuierliche regelhafte Beteiligung auch der Demokratiestärkung.

Durch die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination gibt es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg eine Initiatorin für nachhaltige und sozialraumorientierte Prozesse quer zur traditionell an den Ressorts orientierten Linie der klassischen Bezirksverwaltung. Mit dem zentralen Arbeitsgremium, der Arbeitsgemeinschaft Sozialraumorientierung (AG SRO) konnte in den letzten Jahren eine etablierte, ressortübergreifende Struktur für fachübergreifendes Planen und Arbeiten entwickelt werden.

Mit der sukzessiven Besetzung der Regionalkoordination für alle Bezirksregionen werden auch dort Prozesse zur Erstellung von BZRP Teil II in Gang gesetzt. Für das Jahr 2019 sind BZRP Teil II für die Bezirksregionen Schöneberg Nord und Schöneberg Süd geplant.

Jörn Oltmann

Stellvertretender Bezirksbürgermeister, Dezernent der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen

2 ANLASS

Die sozialraumorientierte Planung verfolgt das Ziel, Berlin in allen Stadtteilen attraktiv, sozial ausgeglichen, kulturell vielfältig und weltoffen zu gestalten. Der Blick wird hierbei auf die Entwicklung der Sozialräume (Kieze) gerichtet, also auf das Wohn- und Lebensumfeld der Berliner_innen.

Ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung sind die Bezirksregionenprofile (BZRP). Sie bilden eine einheitliche und (berlinweit) abgestimmte Arbeits- und Verständigungsgrundlage für ein sozialraumorientiertes, gemeinsames und abgestimmtes Handeln von Verwaltung, Politik, lokalen Akteur_innen und Bewohner_innen. Mit ihnen wird ein Überblick über die vielschichtigen Herausforderungen und ungleichzeitigen Entwicklungsprozesse auf Ebene der Bezirksregionen wie auch ein aktueller Überblick über die Fachplanungen ermöglicht. Sie geben einen Überblick über die vielschichtigen Entwicklungen, Aktivitäten und Herausforderungen in einer Bezirksregion (BZR) und sind ein Instrument zur Analyse, Planung und Steuerung für die Verwaltung.

Das BZRP ersetzt nicht die Fachplanungen. Es handelt sich um eine Ergänzung mit dem Schwerpunkt auf die fachamtsübergreifende Zusammenarbeit in einem Bezirk.

Das Bezirksprofil – Daten und Fakten für den Bezirk (zweijährig)

Das Bezirksprofil beschreibt den gesamten Bezirk Tempelhof-Schöneberg auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten und Fakten zum Zeitpunkt der Erstellung. Es bietet einen Überblick über die wichtigen gesamtbezirklichen Entwicklungen sowie Netzwerke und Projekte. Das erste Bezirksprofil konnte 2018 veröffentlicht werden und wird gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 18.12.2018 alle zwei Jahre fortgeschrieben.

Das BZRP Teil I – Daten und Fakten für die Region (zweijährig)

Ein BZRP Teil I beschreibt wiederum spezifisch den Ist-Zustand einer Bezirksregion. 2017 konnten erstmals für alle sieben Bezirksregionen Bezirksregionenprofile Teil I veröffentlicht werden. Gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 06.02.2018 werden sie alle zwei Jahre aktualisiert. Die Basis der Analyse stellen sog. Kernindikatoren und statistische Grunddaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg dar. Diese Daten werden zwischen den Senatsverwaltungen und Bezirken Berlins abgestimmt, in einem Datenpool zusammengetragen und jährlich zur Verfügung gestellt.

Zu den Aufmerksamkeitsstufen der Kernindikatoren und der dahinterliegenden Methodik finden sich ausführliche Beschreibungen in den Vorbemerkungen zu den BZRP Teil I und den Indikatorblättern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Mit dem konzeptionellen Teil II des BZRP werden die fachamtsspezifischen Strategien zusammengeführt und ämterübergreifende Strategien gemeinsam mit den Fachämtern erarbeitet, um die in der jeweiligen Bezirksregion mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen herausgearbeiteten Handlungsbedarfe zu decken. Dadurch kann eine übergeordnete und interdisziplinäre Betrachtung der Bedarfe und Potenziale vorgenommen werden und integrierte Zielsetzungen festgelegt werden. Das Augenmerk liegt dabei auf den fachämterübergreifenden Zielen unter Berücksichtigung der jeweils fachamtsspezifischen Ziele, um den Herausforderungen in der jeweiligen BZR zu begegnen.

Das BZRP Teil II – der Handlungsleitfaden für die Region Tempelhof (fünfjährig)

Mit dem hier vorliegenden „BZRP Teil II – Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen“ werden die ämterübergreifenden Strategien dargelegt, die gemeinsam mit den Fachämtern und Beauftragten erarbeitet wurden, um die in der Bezirksregion Tempelhof mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen herausgearbeiteten Handlungsbedarfe zu bearbeiten. In dem „BZRP Teil II – Strategiepapier“ sind die verifizierten Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe der Bezirksregion, sowie die fachamtsspezifischen und -übergreifenden Strategien und Maßnahmen dokumentiert. Das Strategiepapier stellt somit das Arbeitspapier mit Dokumentation der Herleitung der ämterübergreifenden Strategien dar. Mit dieser Aufteilung in zwei Teile wird das BZRP Teil II handhabbarer und der Mehrwert des BZRP Teil II als ämterübergreifendes Planungsinstrument wird hervorgehoben.

Durch die interdisziplinäre Betrachtung der Bedarfe und Potenziale konnten integrierte, Fachamt übergreifende Zielsetzungen festgelegt werden. Für Tempelhof wurde bereits 2015 eine erste exemplarische Version erarbeitet. Auf Basis der Erfahrungen in diesem Prozess wurde eine Neuauflage 2018 beschlossen, bei der eine neue Herangehensweise gewählt wurde.

3 PROZESSBESCHREIBUNG ZUR ERARBEITUNG DES BZRP TEIL II

Die Erarbeitung des BZRP Teil II erfolgte bezogen auf die Beteiligung in drei Stufen: Beteiligung der Bürger_innen über eine Online-Plattform (1), Beteiligung der Bürger_innen und Initiativen in einer Ideenwerkstatt (2) sowie Beteiligung der Fachverwaltungen und Politik in einem Strategieworkshop (3).

Das BZRP Teil II dient zur Beschreibung der Strategien in der Bezirksregion. Die Sicht der Verwaltung aber auch die Expertise der im „Kiez“ lebenden und arbeitenden Bewohner_innen sollen die Grundlage für diese Strategien darstellen. Die OE SPK entschied sich aus diesem Grund die für Beteiligungsprozesse zur Verfügung gestellten Mittel des Bezirkshaushaltes gezielt für die Einbeziehung der Bewohner_innen und Akteur_innen der Region in die Erarbeitung des BZRP Teil II einzusetzen. Damit ging die Beteiligung über das im Handbuch zur Sozialraumorientierung vorgegebene Maß hinaus.

Die Ergebnisse des Strategiewshops mit Verwaltung und Politik bilden die Grundlage für das BZRP Teil II. Die in der Bewohnerschaft gesammelten Ideen und Meinungen aus den Formaten (1) und (2) wurden in einem sog. Ideenbuch gesammelt und aufgearbeitet. Dieses kann von den Bürger_innen als Übersicht über die besprochenen Thematiken genutzt werden und dient der Verwaltung weiterhin als Ideensammlung für zukünftige Maßnahmen und Strategien.

4 FÖRDERPROGRAMME IN DER BZR TEMPELHOF

Die „Neue Mitte Tempelhof“, gelegen im Planungsraum Rathaus Tempelhof, wurde im September 2018 neu in das Städtebauförderprogrammgebiet Stadtumbau aufgenommen. Im Planungsraum Germaniagarten und der angrenzenden Silbersteinstraße kommen seit 2015 Fördermittel aus dem Programm FEIN-Pilot (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zum Einsatz.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsraum in der BZR Tempelhof ist mit dem ehemaligen Flughafenareal Tempelhof gegeben. Die Entwicklung dieses Areals liegt allerdings nicht im Aufgabenbereich des Bezirksamtes, sondern wird für das Tempelhofer Feld von der Grün Berlin GmbH in Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima verwaltet und entwickelt sowie für die Flughafengebäude von der Tempelhof Projekt GmbH in Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Der Straßenabschnitt Tempelhofer Damm von Alt-Tempelhof bis Ullsteinstraße wird zurzeit i.R. eines Modellversuchs Radverkehrsanlage detailliert untersucht. Hier geht es darum zu analysieren, wie der Tempelhofer Damm mit seiner übergeordneten Funktion und als Geschäftsstraße eine sichere Verkehrsstraße für alle Verkehrsteilnehmenden unter besonderer Berücksichtigung der Radfahrende werden kann und darauf aufbauend konkrete Vorschläge zu machen.

Stadtumbau „Neue Mitte Tempelhof“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat in seiner Sitzung am 03. Juli 2018 beschlossen, den Endbericht der im Jahr 2016 eingeleiteten vorbereitenden Untersuchungen als Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und damit als Handlungsgrundlage für das in Aussicht gestellte Stadtumbaugebiet „Neue Mitte Tempelhof“ heranzuziehen. Der Senatsbeschluss zur Festlegung des Stadtumbaugebiets ist am 25.09.2018 erfolgt.

Das Gebiet stellt mit Rathaus und historischer Ortsmitte das Zentrum des Ortsteils Tempelhof dar und ist über den öffentlichen Nahverkehr hoch erschlossen. Im Kernbereich – östlich vom Rathaus zwischen Götz- und Albrechtstraße gelegen – konzentrieren sich viele öffentliche Einrichtungen wie das Stadtbad Tempelhof oder die Bezirkszentralbibliothek. Zusätzlich bilden die vielfältigen Parks und Grünanlagen die Grundlage für ein lebenswertes Quartier. Trotz dieser besonderen Ausstattung und Lagegunst wird das Gebiet der Bedeutung eines funktionsstarken Zentrums für den Ortsteil Tempelhof nicht gerecht. Die meisten öffentlichen Einrichtungen liegen kaum wahrnehmbar in zweiter Reihe, sind in die Jahre gekommen und stark sanierungsbedürftig. Die aufgelockerte städtebauliche Struktur aus Solitärbauten auf großen ansonsten ungenutzten Grundstücken im Kernbereich wirkt zersplittert bzw. unvollendet und bietet wenig Orientierung hinsichtlich der Wegeführung, insbesondere im Übergang zu den Grünbereichen und den angrenzenden Wohnlagen.

Im Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen wird eine umfassende Neuordnung und funktionale Verdichtung des Kernbereichs vorgeschlagen. Durch die Bündelung öffentlicher Angebote der Bibliothek, der Volkshochschule, der Musikschule u.a. in einem neuen Kultur- und Bildungshaus, die Erweiterung des Rathauses und der Neuanlage eines Stadtplatzes am Tempelhofer Damm soll ein neuer kultureller und stadtpolitischer Mittelpunkt des Bezirks entstehen. Auch Stadtbad und Polizeidirektion

sollen neue zeitgemäße Standorte an der Götzstraße erhalten. Zusätzlich sind der Neubau einer Kita und einer Jugendfreizeiteinrichtung und die Sanierung der bestehenden Grundschule geplant. Durch die Neuordnung der öffentlichen Infrastruktur wird außerdem der Bau von ca. 500 Wohnungen an der Götzstraße ermöglicht. Aus Mitteln des Stadtumbaus sollen unterstützend u.a. Grün- und Freiflächen und Stadtplätze aufgewertet, die innere und äußere Erschließung des Gebiets verbessert, Grundstücke für die Bebauung vorbereitet sowie ein Gebietsmanagement zur Koordinierung des komplexen Planungs- und Umsetzungsprozesses eingesetzt werden. Mit der Umsetzung erster Maßnahmen soll in 2019 begonnen werden.

FEIN-Pilot Germaniagarten/ Silbersteinstraße

Das Gebiet Germaniagarten / Silbersteinstraße umfasst den namensgebenden Planungsraum Germaniagarten im Osten von Tempelhof-Schöneberg und einen Teil des angrenzenden Planungsraumes Silbersteinstraße im Bezirk Neukölln. Die Entwicklung im Gebiet Germaniagarten / Silbersteinstraße wird durch FEIN-Mittel der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen gefördert. Durch die Initiative der zuständigen Dezernenten in beiden Bezirken konnte 2017 die Gebietskulisse erweitert und ein bezirksübergreifender Einsatz der FEIN-Mittel möglich werden. Bewohner_innen und Akteur_innen des Gebiets wird durch die FEIN-Mittel ermöglicht, sich an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes zu beteiligen, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Verantwortlich für die Betreuung des Fördergebietes in den beiden Bezirken sind die Regionalkoordination Tempelhof und Gebietskoordination Neukölln. Das Gebiet ist die erste bezirksübergreifende FEIN-Förderkulisse in Berlin.

Seit 2018 wird die Bezirksverwaltung bei der praktischen Umsetzung durch eine Gebietsbetreuung unterstützt, mit der ein Planungsbüro (LPG mbH) beauftragt wurde. Das FEIN-Fördergebiet Germaniagarten / Silbersteinstraße wurde als Gebiet zur Umsetzung des Programms Soziale Stadt vorgeschlagen.

5 MAßNAHMENPLAN NACH HANDLUNGSFELDERN

Nachfolgend findet sich unter jedem Handlungsfeld eine Darstellung übergreifende Strategien. Die Fachamt übergreifenden Strategien sind jeweils mit konkreten Maßnahmen hinterlegt.

5.1 Wirtschafts- und Gewerbebestruktur

Zum Handlungsfeld Wirtschafts- und Gewerbebestruktur gehören Gewerbegebiete, Dienstleistungsbetriebe, Einzelhandelsunternehmen etc., aber auch Themen wie die Arbeitsplatzversorgung.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
1.1	inhabergeführten Einzelhandel stärken (insbesondere am Tempelhofer Damm), damit verbunden Stärkung von Stadtteilzentren in ihrer Funktion	Unterstützung von Initiativen von Unternehmer_innen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Wirtschaftsförderung
		Berücksichtigung des bezirklichen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes bei städtebaulichen Planungen und Beurteilung von Bauvorhaben	übergeordnet	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt
1.2	Sicherung von innerstädtischen Gewerbegebieten auf Brach- bzw. nicht genutzten Flächen	Ehemaligen Güterbahnhof für Gewerbe reaktivieren	Neu-Tempelhof (07040401)	BVV-Beschluss liegt vor	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung
		Gewerbeentwicklungskonzept erarbeiten	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung

5.2 Stadtentwicklung und Wohnen

Im Handlungsfeld „Stadtentwicklung und Wohnen“ werden alle stadtentwicklungsrelevanten Themen beleuchtet, angefangen von den Bestandsgebäuden bis hin zu Neubauvorhaben und die sich daraus ergebenden Folgeeinrichtungen und Infrastrukturen.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
2.1	Wohnraum (Schaffung und Absicherung) im Sinne einer Integrierten Stadtentwicklung	Wohnraum unter besonderer Berücksichtigung des Bedarfs an barrierefreien Wohnraum und unter Berücksichtigung bzw. Absicherung von Bildungsinfrastrukturen (hier Integriertes Bildungszentrum mit Bibliothek, VHS, Musikschule) und weiteren sozialen und kulturellen Einrichtungen (Freizeiteinrichtungen, Kita etc.) nutzen bzw. schaffen	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), alle Fachämter und Beauftragte
2.2	neue, innovative Wohnformen	Werben bei/informieren von (potenziellen) Bauherren im Hinblick auf Förderung von neuen bzw. alternativen Wohnformen (für Senior_innen, Menschen mit Behinderung, Student_innen etc.) im Rahmen von geplanten Neubauvorhaben	übergeordnet	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Amt für Soziales, Wohnungsamt, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderung
2.3	Steuerung durch informelle Konzepte	Bereichsentwicklungsplanung aktualisieren	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragte
		Wohnflächenentwicklungskonzepts erarbeiten	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragte

5.3 Soziale Infrastruktur

Zur sozialen Infrastruktur gehören Kindertagesstätten, Jugend- sowie Senior_inneneinrichtungen aber auch Einrichtungen für Familien und andere Zielgruppen. Des Weiteren werden im folgenden Handlungsfeld die Themenbereiche der Kultur und Weiterbildung, die gesundheitliche Versorgung sowie Sport behandelt.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
3.1	Bedarfsgerechte und barrierefreie Angebote für alle Kinder und Jugendlichen	Soziales Infrastruktur Konzept (SIKo) umsetzen und fortschreiben	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt, OE SPK, Amt für Soziales, Schul- und Sportamt, Jugendamt, alle Fachämter und Beauftragten
3.2	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozialen Einrichtungen sicherstellen	Neubau und Erweiterung sozialer Einrichtungen im Rahmen des Stadtumbaugebiets Neue Mitte Tempelhof	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Planung (Werkstattverfahren ab Oktober 2019)	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Jugendamt
		Kooperatives Baulandmodell bei Bebauungsplänen mit Geltungsbereichen ab 5000m ² zusätzlicher Geschossfläche anwenden	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Planung „Neue Mitte Tempelhof“	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Amt für Soziales, Jugendamt
		Gemeinsam mit den Akteur_innen der Netzwerkrunde Germaniagarten zusätzliche Angebote für verschiedene Zielgruppen bereitstellen	Germaniagarten (07040406)	in Umsetzung	OE SPK (RK), Jugendamt, Sozialamt
3.3	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozio-kulturellen Einrichtungen sicherstellen	Vorhandene Einrichtungen bezüglich möglicher Ergänzungen weiterer Angebote überprüfen	Tempelhof (070404)	dauerhaft bzw. in Planung (z.B. im Projekt „Neue Mitte Tempelhof“)	Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
3.4	Inklusion fördern	Informationspolitik verbessern, um Bevölkerung auf vorhandene Angebote aufmerksam zu machen	Tempelhof (070404)	dauerhaft bzw. in Planung (z.B. im Projekt „Neue Mitte Tempelhof“)	Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur
		Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention entwickeln bzw. fertigstellen und umsetzen	gesamter Bezirk	in Umsetzung	Beauftragte für Menschen mit Behinderung, alle Fachämter und Beauftragte
3.5	Netzwerk sozialer Einrichtungen	Rahmenkonzeption zur Zusammenarbeit Jugendhilfe – Schule – Gesundheit – Behindertenhilfe weiterentwickeln	gesamter Bezirk	in Umsetzung (Arbeitsgemeinschaft, Bildungskonferenz)	<u>Jugendamt</u> , Gesundheitsamt, Schulamt, OE QPK, OE SPK
3.6	Umfassende Gesundheitsversorgung	Sozialräumliche gesundheitsbezogene Daten bereitstellen und zur Planung im Gesundheitsamt und Jugendamt nutzen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	OE QPK, Gesundheitsamt, OE SPK (Datenkoordination)
		Regelmäßigen Stadtteilbegehungen mit Bürger_innen, Verwaltung und Politik durchführen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	OE QPK, OE SPK (RK), Sozialamt (Seniorenarbeit)
3.7	Integration der Geflüchteten	Regelmäßige Treffen der Akteur_innen und Koordination der Ehrenamtlichen durchführen; regelmäßigen Kontakt zu den Flüchtlingseinrichtungen im Bezirk/ Teilnahme an den Runden Tischen usw. der Einrichtungen aufnehmen; Unterstützung bei der medizinischen Versorgung	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Gesundheitsamt, OE QPK, Jugendamt, Integrationsbeauftragte; Stabsstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement
3.8	Vernetzung der sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen	Bezirkliche Präventionskette zur Vermeidung von Versorgungslücken absichern	gesamter Bezirk	dauerhaft	OE QPK, Jugendamt, Gesundheitsamt
3.9	Breites und barrierefreies Sport- und Freizeitangebot für alle Zielgruppen	Vorhalteflächen aus der SIKo nutzen	Tempelhof (070404)	in Planung	Schul- und Sportamt, Stadtentwicklungsamt

5.4 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Zu diesem Handlungsfeld gehören die öffentlichen Grünräume wie bspw. Parkanlagen und Spielplätze sowie insgesamt der öffentliche Freiraum.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
4.1	Ausreichend Grünflächen mit Erholungsfunktion	Freilichtbühne instand setzen und reaktivieren	Marienhöhe (07040404)	2020 in Planung; 2022/23 in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Denkmalamt
		Grünbestand pflegen, regelmäßig Mülleimer ausleeren, flächendeckend Mülleimer aufstellen, Müllsammelaktionen durchführen, Hundenausläufflächen ausweisen	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt
		Übergänge zwischen den Parks stärken und grünes Band unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Barrierefreiheit schaffen, bestehende Wege ausbauen (insb. Beleuchtung) und verknüpfen	Tempelhof (070404)	in Planung „BENE“-Projekt	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau)
4.2	Bedarfsgerechte und barrierefreie Angebote an Spielplätzen und öffentlichen Freiräumen	Spielplätze am Attilaplatz pflegen	Manteuffelstraße (07040403)	in Planung ab 2020 als Vorschlag	Straßen- und Grünflächenamt, Gartendenkmalpflege, Jugendamt (Spielplatzkommission), Kinder- und Jugendparlament
		Spielplatz Grünanlage Rohrbeckstraße neugestalten	Germaniagarten (07040406)	in Planung ab 2020	Straßen- und Grünflächenamt, OE SPK (RK), Jugendamt (Spielplatzkommission)
4.3	Sicherheit im öffentlichen Raum	Sauberkeit und Sicherheit um die alte Dorfkirche absichern	Manteuffelstraße (07040403)	in Planung „BENE“-Projekt	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt

5.5 Mobilität

Zu diesem Handlungsfeld gehören die Infrastrukturen aller Verkehrsteilnehmenden, die in Verantwortung des Bezirkes liegen.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
5.1	Sicherheit im Straßenverkehr	Radverkehrsstrategie umsetzen, d.h. Lieferverkehre minimieren, Hindernisse auf Radwegen und für Menschen mit Behinderung minimieren bzw. abbauen, Aus- und Zufahrten absichern; um-gesetzte Maßnahmen kontrollieren	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt
		Verkehrsversuch einer Radverkehrsanlage am Tempelhofer Damm umsetzen	Manteuffelstraße (07040403), Rathaus Tempelhof (07040405)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung
		Schulweg sichern	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Schul- und Sportamt, Straßen- und Grünflächenamt
		Neue Lieferverkehrskonzepte (City-Logistik, Micro-Hub) anwenden	Aktuell: Tempelhofer Damm	In Vorbereitung	Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung
5.2	Entlastung des öffentlichen Raums vom ruhenden Verkehr	Parkraumbewirtschaftung, Anwohnerparken einrichten; Behindertenparkplätze vorhalten	Schwerpunkt: Hauptstraßen	k. A.	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt, Amt für Bürgerdienste

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
5.3	Bedarfsgerechter Ausbau des Radverkehrswegenetzes	Attraktive Verbindungen schaffen: sukzessiver Ausbau des von der BVV verabschiedeten Nebenroutennetzes nach festgelegten Prioritäten	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Umwelt- und Naturschutzamt

5.6 Umwelt

Im diesem Handlungsfeld werden alle umweltschützenden,- belastenden sowie -bildenden Themen behandelt. Darunter fallen u.a. die Aspekte der Energie- und Flächeneinsparung sowie Luft- und Bodenreinhaltung.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
6.1					

5.7 Partizipation, Netzwerke und Verbünde

Das folgende Handlungsfeld behandelt insbesondere die aktive und umfassende Einbindung der Bevölkerung in geplante Vorhaben sowie die Netzwerke und Verbünde in der Bezirksregion.

Ämterübergreifende Strategien

Nach Abstimmung mit den Fachämtern und Beauftragten wurden folgende ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet:

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
7.1	Einbindung der Bewohner_innen und von Akteur_innen	Beteiligung von Bürger_innen diskriminierungsfrei und barrierefrei verstärkt durchführen	Tempelhof (070404)	k. A.	alle Fachämter und Beauftragten
		Vernetzung von Akteur_innen sowie Unterstützung nachbarschaftlichen Engagements im Planungsraum Germaniagarten und darüber hinaus in Kooperation mit dem Bezirksamt Neukölln im Planungsraum Silbersteinstraße durch Einsatz des FEIN-Pilotprogramms der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen unterstützen	Germaniagarten (07040406)	in Umsetzung	OE SPK
		Projekt NachbarSchatz unterstützen	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	OE SPK, QPK
		Bestehende Initiativen und Netzwerke und deren Vernetzung unterstützen	Tempelhof (070404)	in Umsetzung und in Planung	OE SPK, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement und weitere Fachämter
7.2	Information und Öffentlichkeitsarbeit	Informationspolitik verbessern, um Bevölkerung auf vorhandene soziale und kulturelle Angebote aufmerksam zu machen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	OE SPK, Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement
7.3	Schaffung von Partizipationsgrundlagen	Netzwerke und Partizipationsprozesse mit dem Ziel, einer verbesserten Identifikation der Bürgerschaft mit ihrem Wohnumfeld; Serviceangebot für die	übergeordnet	in Planung	<u>OE SPK</u> , Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, alle Fachämter und Beauftragten

Nr.	Strategie	Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte
		Fachämter einrichten. Pilotprojekt: Vorhabenliste im Rahmen der Leitlinien Bürgerbeteiligung (LLBB)			
		Übersicht über alle verfügbaren Räume freier Träger und öffentlich genutzter Einrichtungen (inkl. Ausstellungsräume) im Bezirk unter Kennzeichnung ihrer barrierefreien Zugänglichkeit und Ausstattung einrichten. Digitales Raumbuch modellhaft erstellen –Raumangebote für die Durchführung von Partizipationsveranstaltungen zusammentragen	Tempelhof (070404)	in Planung	<u>OE SPK</u> , alle Fachämter und Beauftragten

6 POLITISCHE ZIELE DER FRAKTIONEN

Im Rahmen der Vorbereitung der Strategiewerkstatt wurden die Fachämter und Vertreter_innen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gebeten, jeweils ihre Ziele für die BZR zu nennen. Zusammen mit den Ergebnissen der Beteiligung bildeten diese die Diskussionsgrundlage für die Strategiewerkstatt mit den Vertretenden der Verwaltung und der Politik (Details zum Verfahren siehe Kapitel 3).

Die zugearbeiteten Ziele und Strategien der Fraktionen für die Bezirksregion Tempelhof können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Fraktionen	Ziele/ Strategie
CDU Fraktion	› Industrie- und Gewerbeflächen in Tempelhof Ost für die Zukunft entwickeln und ggf. für andere Nutzungen öffnen
	› Neue Impulse für den Tempelhofer Damm als Einkaufsstraße (u.a. kein einziges Kino im Alt-Bezirk Tempelhof)
	› Entwicklung der "Neuen Mitte Tempelhof" zu einem modernen Ort von Sport, Kultur und Verwaltung
Die Linke Fraktion	› Eine Grundschule in den Germaniagärten
	› Ein bis zwei Kitas in der BZR Tempelhof mehr
	› Zwei bis drei Kinderspielplätze in der BZR Tempelhof mehr

7 AUSBLICK

Nach Vorlage des BZRP Teil II für Tempelhof an die BVV dient das Dokument für die Politik, die Verwaltung und die Zivilgesellschaft als Übersicht über die aktuellen Strategien und Maßnahmen der Fachabteilungen und Beauftragten. Ziel ist es den Teil II aufbauend auf den Teil I in einem fünfjährigen Turnus zu aktualisieren. Im Zuge dessen können die in diesem Dokument festgehaltenen Strategien und Maßnahmen überprüft und dementsprechend überarbeitet oder überführt werden, wenn sie an Aktualität nichts verloren haben.

8 ANHANG

8.1 Maßnahmenplan

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
1	HF	Wirtschafts- und Gewerbestruktur				
1.1	S	Innerstädtisches Kleingewerbe im Stadtgebiet				
1.1.1	M	Nutzungsintensivierung von Gewerbeflächen und Mischnutzung forcieren	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungsamt	
1.2	S	Sicherung von innerstädtischen Gewerbegebieten auf Brach- bzw. nicht genutzten Flächen				
1.2.1	M	Ehemaliger Güterbahnhof für Gewerbe (eventuell Wohnen) reaktivieren	Neu-Tempelhof (07040401)	BVV-Beschluss liegt vor	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung	
1.2.2	M	Gewerbeentwicklungskonzept erarbeiten	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung	
1.3	S	Stärkung von Stadtteilzentren in ihrer Funktion				
1.3.1	M	Tempelhofer Damm als Stadtteilzentrum stärken	Manteuffelstraße (07040403) Rathaus Tempelhof (07040405)		Stadtentwicklungsamt, Wirtschaftsförderung	
2	HF	Stadtentwicklung und Wohnen				
2.1	S	Wohnraum (Schaffung und Absicherung) im Sinne einer Integrierten Stadtentwicklung				
2.1.1	M	Wohnraum unter besonderer Berücksichtigung des Bedarfs an barrierefreien Wohnraum und unter Berücksichtigung bzw. Absicherung von Bildungsinfrastrukturen (hier Integriertes Bildungszentrum mit Bibliothek, VHS, Musikschule) und weiteren sozialen und kulturellen Einrichtungen (Freizeiteinrichtungen, Kita etc.) nutzen bzw. schaffen	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Umsetzung	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), alle Fachämter und Beauftragten	

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
2.2	S	neue, innovative Wohnformen				
2.2.1	M	Informieren über/ Werben für neue Wohnformen (für Senior_innen, Menschen mit Behinderung, Student_innen etc.)	übergeordnet	in Planung	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Amt für Soziales, Wohnungsamt, Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderung	
2.3	S	Steuerung durch informelle Konzepte				
2.3.1	M	Bereichsentwicklungsplanung aktualisieren	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragten	
2.3.2	M	Wohnflächenentwicklungskonzepts erarbeiten	Tempelhof (070404)	in Planung	Stadtentwicklungsamt, Zuarbeit durch alle Fachämter und Beauftragten	
3	HF	Soziale Infrastruktur				
3.1	S	Bedarfsgerechte und barrierefreie Angebote für alle Kinder und Jugendlichen				
3.1.1	M	Soziales Infrastruktur Konzept (SIKo) umsetzen und fortschreiben	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Stadtentwicklungsamt, Amt für Soziales, Schul- und Sportamt, Jugendamt, alle Fachämter und Beauftragten	
3.2	S	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozialen Einrichtungen				
3.2.1	M	Neubau und Erweiterung sozialer Einrichtungen im Rahmen des Stadtumbaugebiets Neue Mitte Tempelhof	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Planung (Werkstattverfahren ab Oktober 2019)	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Jugendamt	
3.2.2	M	kooperatives Baulandmodell anwenden	Rathaus Tempelhof (07040405)	in Planung „Neue Mitte Tempelhof“	Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau), Amt für Soziales, Jugendamt	
3.2.3	M	gemeinsam mit den Akteuren der Netzwerkrunde Germaniagarten zusätzliche Angebote für verschiedene Zielgruppen bereitstellen	Germaniagarten (07040406)	in Umsetzung	OE SPK (RK), Jugendamt, Sozialamt	

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
3.3	S	Breites und bedarfsgerechtes sowie barrierefreies Angebot an sozio-kulturellen Einrichtungen				
3.3.1	M	vorhandene Einrichtungen bezüglich möglicher Ergänzungen weiterer Angebote überprüfen	Tempelhof (070404)	Dauerhaft bzw. in Planung (z.B. im Projekt „Neue Mitte Tempelhof“)	Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur	
3.3.2	M	Informationspolitik verbessern, um Bevölkerung auf vorhandene Angebote aufmerksam zu machen	Tempelhof (070404)	dauerhaft und in Planung	Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur	
3.4	S	Inklusion fördern				
3.4.1	M	Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention entwickeln bzw. fertigstellen und umsetzen	übergeordnet	in Umsetzung	Beauftragte für Menschen mit Behinderung, alle Fachämter und Beauftragte	
3.5	S	Netzwerk sozialer Einrichtungen				
3.5.1	M	Rahmenkonzeption zur Zusammenarbeit Jugendhilfe – Schule – Gesundheit – Behindertenhilfe weiterentwickeln	gesamter Bezirk	in Umsetzung (Arbeitsgemeinschaft, Bildungskonferenz)	Jugendamt, Gesundheitsamt, Schulamt, OE QPK, OE SPK	Schulaufsicht
3.6	S	Umfassende Gesundheitsversorgung				
3.6.1	M	Sozialräumliche gesundheitsbezogene Daten bereitstellen und zur Planung im Gesundheitsamt und Jugendamt nutzen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	OE QPK, Gesundheitsamt, OE SPK (Datenkoordination)	
3.7	S	Integration von Geflüchteten				
3.7.2	M	Regelmäßige Treffen der Akteur_innen und Koordination der Ehrenamtlichen durchführen; regelmäßigen Kontakt zu den Flüchtlingseinrichtungen im Bezirk/ Teilnahme an den Runden Tischen usw. der Einrichtungen aufnehmen; Unterstützung bei der medizinischen Versorgung	Tempelhof (070404)	dauerhaft	Gesundheitsamt, OE QPK, Jugendamt, Integrationsbeauftragte; Stabsstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement	Ehrenamtsbüro
3.8	S	Vernetzung der sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen				

Nr.	Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
3.8.1	M Bezirkliche Präventionskette zur Vermeidung von Versorgungslücken absichern	gesamter Bezirk	dauerhaft	OE QPK, Jugendamt, Gesundheitsamt	
3.9	S Breites und barrierefreies Sport- und Freizeitangebot für alle Zielgruppen				
3.9.1	M Vorhalteflächen aus der SIKo nutzen	Tempelhof (070404)	in Planung	Schul- und Sportamt, Stadtentwicklungsamt	
4	HF Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum				
4.1	S Ausreichend Grünflächen mit Erholungsfunktion				
4.1.1	M Freilichtbühne instand setzen und reaktivieren	Marienhöhe (07040404)	2020 in Planung; 2022/23 in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Denkmalamt	
4.1.2	M Grünbestand pflegen, regelmäßig Mülleimer ausleeren, flächendeckend Mülleimer aufstellen, Müllsammelaktionen durchführen, Hundebereich ausweisen	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt	
4.1.3	M Übergänge zwischen den Parks stärken und grünes Band unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Barrierefreiheit schaffen, bestehende Wege ausbauen (insb. Beleuchtung) und verknüpfen	Tempelhof (070404)	in Planung "BENE"-Projekt	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt (Stadtumbau)	
4.2	S Bedarfsgerechte und barrierefreie Angebote an Spielplätzen und öffentlichen Freiräumen				
4.2.1	M Spielplätze am Attilaplatz pflegen	Manteuffelstraße (07040403)	in Planung ab 2020 als Vorschlag	Straßen- und Grünflächenamt, Gartendenkmalpflege, Jugendamt (Spielplatzkommission), Kinder- und Jugendparlament	Gartendenkmalpflege, Kinder- und Jugendparlament
4.2.2	M Spielplatz Grünanlage Rohrbeckstraße neugestalten	Germaniagarten (07040406)	in Planung ab 2020	Straßen- und Grünflächenamt, OE SPK (RK), Jugendamt (Spielplatzkommission)	Kinder- und Jugendparlament
4.3	S Sicherheit im öffentlichen Raum				
4.4.1	M Sauberkeit und Sicherheit um die Alte Dorfkirche absichern	Manteuffelstraße (07040403)	in Planung "BENE"-Projekt	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt	
5	HF Mobilität				

Nr.		Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
5.1	S	Sicherheit im Straßenverkehr				
5.1.1	M	Radverkehrsstrategie umsetzen, d.h. Lieferverkehre minimieren, Hindernisse auf Radwegen und für Menschen mit Behinderung minimieren bzw. abbauen, Aus- und Zufahrten absichern; umgesetzte Maßnahmen kontrollieren	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt	
5.1.2	M	Verkehrsversuch einer Radverkehrsanlage am Tempelhofer Damm umsetzen	Manteuffelstraße (07040403), Rathaus Tempelhof (07040405)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung	SenUVK
5.1.3	M	Schulweg sichern	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Schul- und Sportamt, Straßen- und Grünflächenamt	
5.1.4	M	Neue Lieferverkehrskonzepte (City-Logistik, Micro-Hub) anwenden	Momentan: Tempelhofer Damm	in Vorbereitung	Straßen- und Grünflächenamt, Wirtschaftsförderung	
5.2	S	Entlastung des öffentlichen Raums vom ruhenden Verkehr				
5.2.1	M	Parkraumbewirtschaftung, Anwohner-parken einrichten; Behindertenparkplätze vorhalten	Schwerpunkt: Hauptstraßen		Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt, Amt für Bürgerdienste	
5.3	S	Bedarfsgerechter Ausbau des Radverkehrswegenetzes				
5.3.1	M	Attraktive Verbindungen schaffen: sukzessiver Ausbau des von der BVV verabschiedeten Nebenroutennetzes nach festgelegten Prioritäten	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Umwelt- und Naturschutzamt	
6	HF	Umwelt				
6.1	S					
6.1.1	M					
7	HF	Partizipation, Netzwerke und Verbünde				
7.1	S	Einbindung der Bewohner_innenschaft und von Akteur_innen				
7.1.1	M	Bürger_innenbeteiligung diskriminierungsfrei und barrierefrei verstärkt durchführen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	alle Fachämter und Beauftragte	alle Fachämter

Nr.	Handlungsfeld, Strategie, Maßnahme	Raumbezug	Status	Fachämter und Beauftragte	weitere Akteur_innen
7.1.2	M Vernetzung von Akteure_innen sowie Unterstützung nachbarschaftlichen Engagements im Planungsraum Germaniagarten und darüber hinaus in Kooperation mit dem Bezirksamt Neukölln im Planungsraum Silbersteinstraße durch Einsatz des FEIN-Pilotprogramms der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen unterstützen	Germaniagarten (07040406)	in Umsetzung	OE SPK, weitere Fachämter	
7.1.3	M Projekt NachbarSchatz unterstützen	Tempelhof (070404)	in Umsetzung	OE SPK, QPK	freie Träger
7.1.4	M Bestehender Initiativen und Netzwerken und deren Vernetzung unterstützen	Tempelhof (070404)	in Planung/ Umsetzung	OE SPK, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, weitere Fachämter	
7.2	S Schaffung von Partizipationsgrundlagen				
7.2.1	M Informationspolitik verbessern, um Bevölkerung auf vorhandene soziale und kulturelle Angebote aufmerksam zu machen	Tempelhof (070404)	dauerhaft	OE SPK, , Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement	
7.3	S Schaffung von Partizipationsgrundlagen				
7.3.1	M Netzwerke und Partizipationsprozesse mit dem Ziel Erhöhung der Identifikation der Bürgerschaft mit dem Raum unterstützen; Serviceangebot für die Fachämter einrichten. Pilotprojekt: Vorhabenliste im Rahmen der Leitlinien Bürgerbeteiligung (LLBB)	Tempelhof (070404)	in Planung	OE SPK, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement, alle Fachämter und Beauftragte	
7.3.2	M Übersicht über alle verfügbaren Räume freier Träger und öffentlich genutzter Einrichtungen (inkl. Ausstellungsräume) im Bezirk unter Kennzeichnung ihrer barrierefreien Zugänglichkeit und Ausstattung einrichten. Digitales Raumbuch modellhaft erstellen –Raumangebote für die Durchführung von Partizipationsveranstaltungen zusammentragen	Tempelhof (070404)	in Planung	<u>OE SPK</u> , alle Fachämter und Beauftragte	freie Träger, gemeinnützige Einrichtungen und Kirchen-gemeinden

8.2 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente

Ideenbuch Tempelhof, Dokumentation der Beteiligung im Rahmen der Erstellung des BZRP Teil II, 2018

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/bzrp-677061.php>

Bezirkliches Einzelhandels- und Zentrenkonzept für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 2015

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aem-ter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/entwicklungsplanung/einzelhandels-und-zentrenkonzept/bezirkliches-einzelhandels-und-zentrenkonzept-fuer-den-bezirk-tempelhof-schoeneberg-von-berlin-350869.php>

Haushaltsplan von Berlin für das Haushaltsjahr 2018 / 2019, Bezirkshaushaltsplan Tempelhof-Schöneberg

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/finanzen/finanzservice>

Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA), Aktionsplan, Fortschreibung 2016-2020

Link: <https://www.bbwa-berlin.de/bezirke/tempelhof-schoeneberg.html>

8.3 Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaft
BVG	Berliner Verkehrsbetriebe
BVV	Bezirksverordnetenversammlung
BZR	Bezirksregion
BZRP	Bezirksregionenprofil
DK	Datenkoordination
EpB	Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich
EW	Einwohner_innen
FEIN-Mittel	Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften
Fin-Pers	Serviceeinheit Personal
HF	Handlungsfeld
ISEK	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
ISS	Integrierte Sekundarschule
KSSP	Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm
Lira	Lichtenrade
Ltg	Leitung
M	Maßnahme
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OE SPK	Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PLR	Planungsraum
QPK	Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit
RK	Regionalkoordination
S	Strategie
SIKo	Soziales Infrastrukturkonzept
SoFIS	Informationssystem Soziale Infrastruktur
Temp	Tempelhof